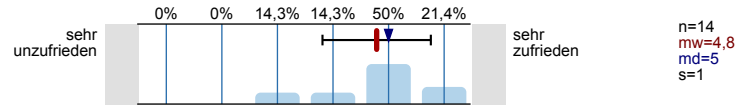
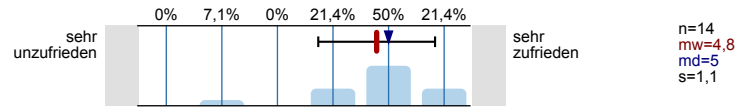


Gesamtbeurteilung (6-stufiges Antwortformat: von "sehr unzufrieden" bis "sehr zufrieden")

Wie zufrieden sind Sie mit der Veranstaltung insgesamt?

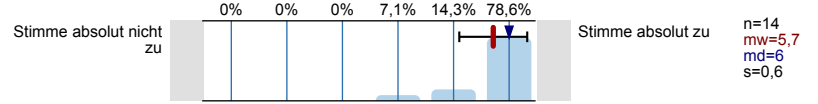


Wie zufrieden sind Sie mit der/dem Dozierenden insgesamt?

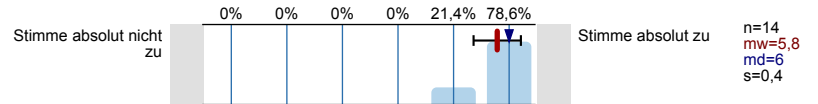


Individuelle Zusatzfrage/n des/der Dozierenden / Additional question/s of the instructor

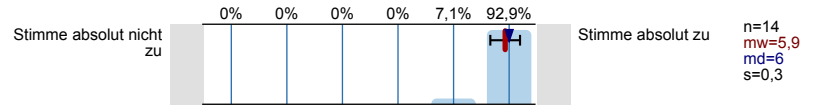
Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen habe ich überdurchschnittlich viel gelernt



Ich habe durch die Veranstaltung neue Theorien und Forschungsinhalte gelernt



Ich habe in der Veranstaltung methodisch viel Neues gelernt

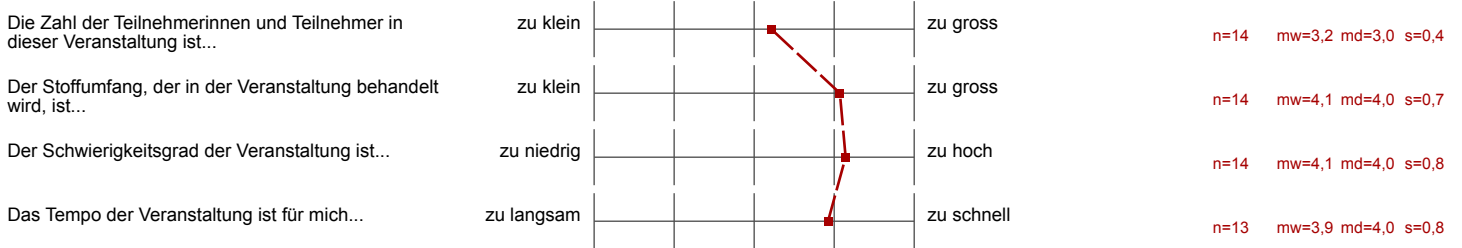


Profillinie

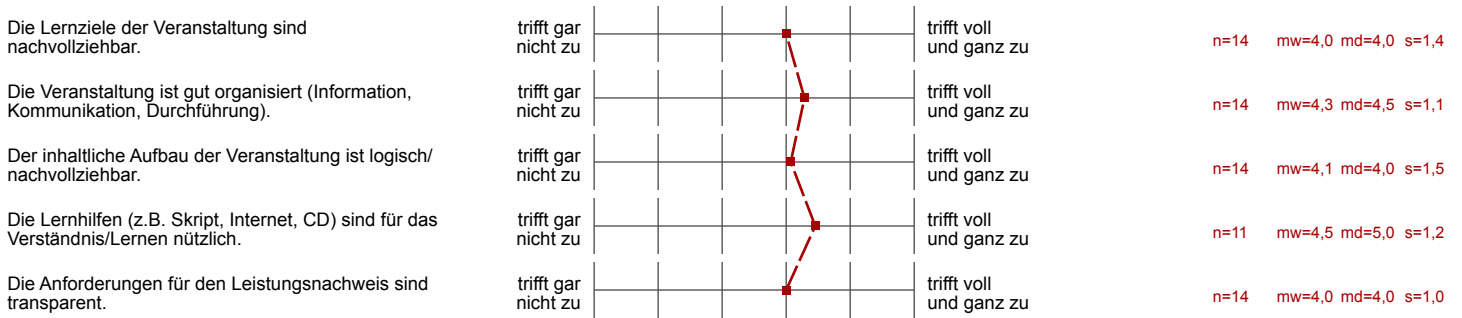
Teilbereich: PhF- Institut für Politikwissenschaft
 Name der/des Lehrenden: Kai Gehring
 Titel der Lehrveranstaltung: Bachelorarbeit Pol. Ökonomie, Gruppe 3
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

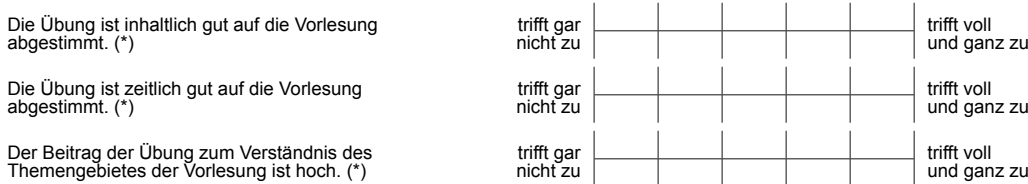
Vorlesung (5-stufiges Antwortformat: "zu klein/zu niedrig/zu langsam" ... "gerade richtig" ... "zu gross/zu hoch/zu schnell")



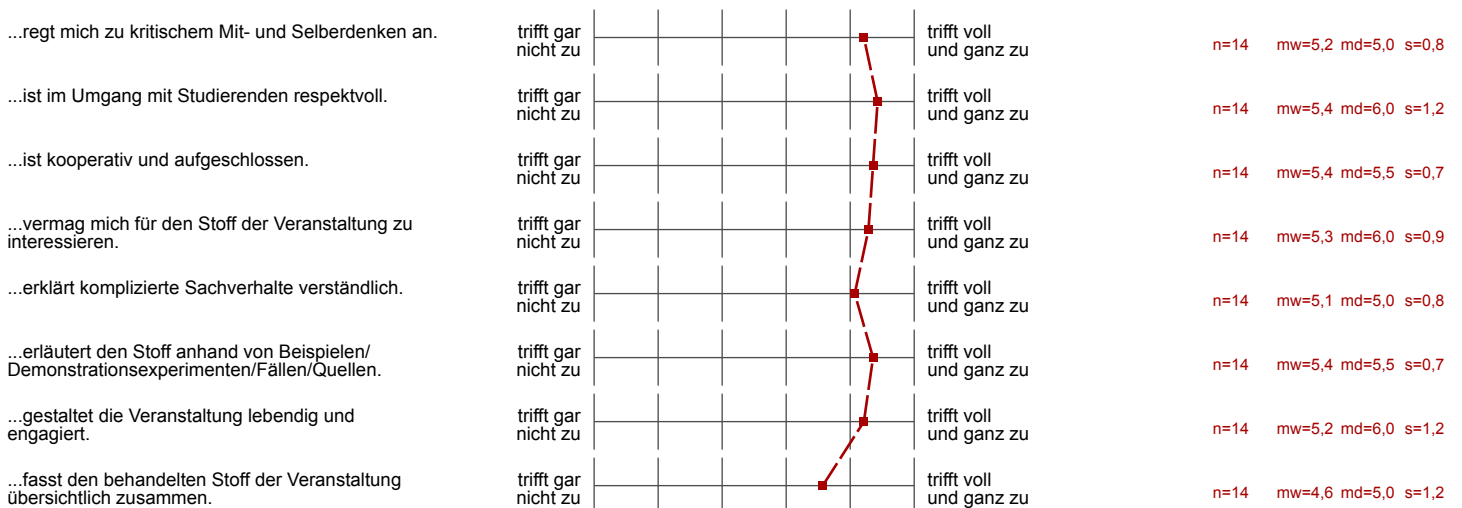
Vorlesung (6-stufiges Antwortformat: von "trifft gar nicht zu" bis "trifft voll und ganz zu")



Kombination Vorlesung und Übung



Die/der Dozierende



...stellt einen Bezug zwischen Theorie und Praxis/ Anwendung her.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=5,2	md=5,0	s=0,9
...gliedert den Stoff der Veranstaltung übersichtlich.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=4,5	md=5,0	s=1,0
...fördert Fragen und aktive Mitarbeit.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=5,3	md=6,0	s=1,1
...setzt die Hilfsmittel (z.B. Folien, Beamer, Online-Medien, Computer) hilfreich ein.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=5,1	md=5,0	s=0,9

Kompetenzerwerb

Ich kann wichtige Begriffe/Sachverhalte aus dieser Lehrveranstaltung wiedergeben.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=5,3	md=5,0	s=0,7
Ich kann einen Überblick über das Thema der Lehrveranstaltung geben.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=5,1	md=5,0	s=0,8
Ich kann komplizierte Sachverhalte aus dieser Lehrveranstaltung anschaulich darstellen.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=4,9	md=5,0	s=1,2
Ich sehe mich in der Lage, eine typische Fragestellung des Gegenstandsbereiches dieser Lehrveranstaltung zu bearbeiten.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=4,8	md=5,0	s=1,1

Interesse und Eigenaktivität

Am Thema der Veranstaltung bin ich – unabhängig von der Art der Vermittlung durch die Lehrperson – sehr interessiert.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=5,3	md=5,0	s=0,7
Die gesetzten Lernziele erreiche ich.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=4,5	md=5,0	s=0,9
Die Veranstaltung motiviert mich dazu, mich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.	trifft gar nicht zu							trifft voll und ganz zu	n=14	mw=4,9	md=5,0	s=1,4

Gesamtbeurteilung (6-stufiges Antwortformat: von "sehr unzufrieden" bis "sehr zufrieden")

Wie zufrieden sind Sie mit der Veranstaltung insgesamt?	sehr unzufrieden							sehr zufrieden	n=14	mw=4,8	md=5,0	s=1,0
Wie zufrieden sind Sie mit der/dem Dozierenden insgesamt?	sehr unzufrieden							sehr zufrieden	n=14	mw=4,8	md=5,0	s=1,1

Individuelle Zusatzfrage/n des/der Dozierenden / Additional question/s of the instructor

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen habe ich überdurchschnittlich viel gelernt	Stimme absolut nicht zu							Stimme absolut zu	n=14	mw=5,7	md=6,0	s=0,6
Ich habe durch die Veranstaltung neue Theorien und Forschungsinhalte gelernt	Stimme absolut nicht zu							Stimme absolut zu	n=14	mw=5,8	md=6,0	s=0,4
Ich habe in der Veranstaltung methodisch viel Neues gelernt	Stimme absolut nicht zu							Stimme absolut zu	n=14	mw=5,9	md=6,0	s=0,3

(* Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.

Auswertungsteil der offenen Fragen

Kommentare zur Veranstaltung

Wovon haben Sie in der Veranstaltung besonders profitiert?

- Die Aufforderung zur Selbstarbeit und eigenem Mitdenken
- Methoden wurden sehr gut erklärt. Diskussion der Papers sehr lehrreich. Habe noch nie so viel in einer Vorlesung gelernt wie in den beiden Modulen von Dr. Gehring. Mit Abstand die beste Vorlesung in meinem Bachelor
- Methodenkenntnisse und allgemeine Kenntnisse zum quantitativen wissenschaftlichen Arbeiten.
Die Veranstaltung war gleichzeitige enorm lehrreich hat mich jedoch auch sehr herausgefordert. Für die 6 ETCS Punkte war der Aufwand klar zu hoch. Ohne Module in vorherigen Semestern zu absolvieren, ist der Aufwand kaum zu bewältigen.
- Methodisch viele Dinge verstanden, die ich vorher einfach angewandt habe, und nicht wusste, was der Hintergrund eines Konzepts ist.
- Viele Beispiele (Papers) angeschaut; es wurde viel verlangt, dementsprechend habe ich auch viel gelernt

Was würden Sie aus Ihrer Sicht an der Lehrveranstaltung verbessern/verändern?

- Dr. Gehring macht das persönlich sehr gut und er kann den Studierenden auch etwas beibringen, doch ich finde, dass die Betreuung von ca. 20 Bachelorarbeiten einfach zu viel für eine Person ist, um spezifisch auf einzelne Problemfälle einzugehen. Eine zweite Person (Assistent) würde extrem viel bewirken. Dr. Gehring fordert viel aber er war stets fair zu mir bzw. zu allen. Manchmal wären ganz einfache Beispiele viel besser als immer so mega komplizierte Texte zu lesen. ArcGIS im ersten Semester fand ich sehr interessant und auch hilfreich, hat aber auch sehr viel Zeit in Anspruch genommen und war auch ein Grund, warum ich denke, dass der Workload für dieses Fach eher 10 ECTS ist als 6. Für die Bachelorarbeit war mein Workload wahrscheinlich auch eher Richtung 10-12 ECTS als nur 6. Wobei diese falsche ECTS Vergabe ist natürlich kein Fehler von Dr. Gehring. Wenn ich daran denke, dass eine Kernkompetenz so viele Punkte gab wie die Spezialisierung oder die Bachelorarbeit, muss ich einfach nur lachen.

Die Möglichkeit eines Tutors, um allfällige Sackgassen zu vermeiden.

im ersten und evtl. auch zweiten Semester eine Übung, um Basics zu repetieren und neue Modelle (DiD, RDD, IV, FE) anzuwenden (zusammen Paper replizieren), mit der Themenfindung bereits früher beginnen, da Datensuche sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann und viele Themen auch verunmöglich